

Hintergrundinformationen zu Lukas 2,1-20

Die Geburt Jesu / die Hirten hören vom Erlöser

Personen

- Maria: eine Jungfrau aus der Nachkommenschaft Davids, Wohnort Nazareth, Verlobte des Joseph, sie kann sich eine Schwangerschaft nicht vorstellen, weil sie Jungfrau ist (1,27), ist bestürzt über den Gruss des Engels (1,29), zeigt grosse Hingabe (1,38a) und selbstlose Bereitschaft gegenüber dem Auftrag Gottes (1,38b), evtl. hat sie an die Verheissung aus 1Mo 3,15 und Jes 7,14 gedacht.
- Der Engel des Herrn: So wird der Engel genannt, der im Auftrag Gottes Botschaften überbringt oder handelt.
- Jesus Christus: Mit zwei Namen wird die Ankündigung der Menschwerdung des Sohnes Gottes verbunden. Der Name Jesus (griech. der HERR ist Rettung) weist auf seinen Auftrag als Retter hin, allerdings nicht - wie es gängiger Vorstellung entsprach - als Befreier vom römischen Joch. Gott geht es vielmehr um die Befreiung vom Grundübel des Menschen, die Sünde. Der Name „Immanuel“ stammt aus Jes 7,14 und ist weniger Eigenname sondern eher Titel. Er ist ein früher Hinweis darauf, dass sich Gottes Gegenwart einmal in einem Menschen personifizieren wird. Die Verheissung, die in diesem Namen ausgedrückt wird (Gott mit uns) hat sich in Jesus buchstäblich erfüllt (vgl. auch Lk 7,16).
- Joseph: Mann aus Nazareth, aus dem Hause Davids, Verlobter der Maria. Pflegevater des Herrn Jesus, von Beruf Zimmermann. Matthäus charakterisiert ihn darüber hinaus als Gerechten, d.h. als gottesfürchtig und nach dem Willen Gottes lebend. Diese Gerechtigkeit stellt er im Zusammenhang mit der Geburt unter Beweis.
- Kaiser Augustus: Erster römischer Kaiser (31 v. – 14 n.Chr) namens Octavian. Augustus (= Erhabener) war der ihm vom römischen Senat verliehene Ehrentitel.
- Cyrenius: Statthalter, wahrscheinlich zu der Zeit Militärbefehlshaber von Syrien.
- Hirten: verachtete, arme Menschengruppe, von den Pharisäern als Räuber und Betrüger hingestellt, vor Gericht nicht als Zeugen zugelassen.

Orte

- Galiläa: Nördlicher Landstrich mit der Stadt Nazareth. Hier lebte ein Mischvolk, deshalb von den reinen Juden verachtet (Joh 1,46)
- Nazareth: lag nahe der grossen Handelsstrasse von Damaskus nach Ägypten. unbedeutende Stadt.
- Judäa: Das Gebiet, das die Juden nach der Rückkehr aus der babyl. Gefangenschaft in der Umgebung Jerusalems bewohnten. Jerusalem und Bethlehem liegen in diesem Gebiet.
- Bethlehem: Eine kleine Stadt, liegt auf einer Hügelkette ca. 10 km südlich von Jerusalem. Wird auch Davids Stadt genannt, er wuchs hier auf. Geburtsort Jesu, prophezeit in Micha 5,1

Zeit

Während der Regierungszeit des Kaisers Augustus (31 v.Chr. – 14 n.Chr.) und des Königs Herodes (Röm. Weltreich) wird der Herr Jesus geboren.

Ereignis

Der Engel Gabriel kündigt Maria die Geburt Jesu an. Sie ist bestürzt und dennoch sofort bereit, Gottes Willen für ihr Leben zu akzeptieren. Joseph erscheint im Traum ein Engel, der seine Zweifel an Maria ausräumt und Joseph heiratet sie. In die Zeit des Geburtstermins fällt die von Kaiser Augustus angeordnete Volkszählung. Dazu müssen Maria und Joseph nach Bethlehem wandern. Dort wird in einem Stall der Herr Jesus geboren. Erste Gratulanten sind einfache Hirten. Ihnen haben Engel die Geburt des Retters verkündet.

Kern

Gott schickt seinen Sohn als Retter in die Welt.

Begriffserklärung

- 2,2 Den ganzen Erdkreis einschreiben = Das röm. Reich umfasste einen grossen Teil Europas, Kleinasien, Syrien, Ägypten und die Nordküste Afrikas bis an die Sahara: das war die damals bekannte Welt. Unter Kaiser Augustus wurde die Verwaltung des riesigen Reiches neu organisiert. Zum Zweck der Steuerveranlagung wurde eine Personen- und Besitzstandsregistrierung durchgeführt. Der Israelit musste über die Hälfte seines Lohnes als Steuern abführen (enormer Steuerdruck!) Zur Volkszählung musste jeder in seinem Geburtsort sein.
- 2,9 Herrlichkeit des Herrn = der unvergleichliche Lichtglanz der Herrlichkeit Gottes. Die Reaktion der Menschen darauf ist stets grosse Angst.

Die Geburt Jesu / die Hirten hören vom Erlöser Lukas 2,1-20

Leitgedanke	Jesus ist der Retter der Menschen
Merkvers	Euch ist heute der Retter (Heiland) geboren, welcher ist Christus, der Herr. Lukas 2,11
Einstieg	Spiel Koffer- oder Rucksack packen? Du wurdest gerade zu einer Ferienwoche eingeladen. Allerdings weißt du nicht, ob diese Woche in einem Hotel stattfindet oder ob du dauernd unterwegs bist und sogar im Zelt übernächtest. Somit packst du einfach für beide Möglichkeiten! Spielablauf Teile die Kinder in zwei Gruppen. Der erste Spieler holt sich eine Karte mit einem Gegenstand seiner Gruppenfarbe und entscheidet sich, ob dies in den Rucksack oder den Koffer gehört. Per Handschlag wird der nächste Spieler losgeschickt. Welche Gruppe hat zuerst gepackt und welche hat mehr Gegenstände richtig eingepackt?
Überleitung	Unsere beiden Reisenden mussten sich nicht solche Gedanken machen, sie reisten viel „einfacher“!!

1.) Josef reist mit Maria nach Bethlehem (Lk 2,1-5)

- Maria und Josef sind unterwegs von Nazareth nach Bethlehem.

Bild CA 2.4

- Vier bis fünf Tage dauert diese anstrengende Reise. Dabei ist Maria hochschwanger und jeden Moment könnte das Kind zur Welt kommen.
- Warum machen die beiden denn diese beschwerliche Reise? Kaiser Augustus will unbedingt wissen, wie viele Menschen in seinem grossen Reich leben. Da Josef und auch Maria aus der Familie von König David abstammen, muss Josef in sein Heimatdorf Bethlehem.
- Wenn ein solcher Befehl heute gegeben würde, wohin müsstest du denn reisen? (welchen Heimatort hast du? Du müsstest also nach XY reisen und dich dort auf einer Liste eintragen. Du würdest mit deinen Eltern im Auto fahren oder den Zug/Flugzeug nehmen. Doch damals gab es weder Auto noch Bahn oder Flugzeug. Die Menschen mussten zu Fuss, mit Esel oder Pferd diese Reise machen.
- Für Maria ist diese Reise sehr anstrengend. Wie froh ist sie, als sie in der Ferne die Häuser von Bethlehem sieht. Jetzt ist es nicht mehr weit, bald sind sie dort und können ausruhen.

2.) Josef und Maria finden nur in einem Stall Platz (Lk 2,6-7)

- „Entschuldigung, hat es hier noch für zwei Personen Platz?“ So fragt Josef bei der ersten Übernachtungsmöglichkeit.
- „Nein, wir sind schon voll belegt, tut uns leid.“

Bild CA 2.5

- Auch bei der nächsten Herberge ist alles voll besetzt! Nirgends ist noch Platz. Das kann doch nicht wahr sein!!! Josef und Maria können es kaum fassen. Gibt es denn wirklich nirgends Platz für sie? Endlich, nach langem Suchen, finden sich doch noch etwas!
- Einen Stall!!! Gut, dass sie wenigstens ein Dach über dem Kopf haben. Denn in dieser Nacht geschieht das Wunderbare! Gottes einziger Sohn kommt zur Welt. Jesus, der Retter aller Menschen ist geboren!

3.) Jesus, der Retter der Welt. (Lk 2,6-7)

- Staunend betrachten Maria und Josef den kleinen Jungen.

Bild CA 2.6

- Wie klein doch seine Händchen sind. Genau wie jedes andere Baby muss er gestillt und gewickelt werden. Und doch ist es ein ganz besonderes Kind. Gottes einziger Sohn. Bevor er als Baby zur Welt kam, hatte er schon bei Gott, seinem Vater, im Himmel gewohnt.
- Er lebte bereits, als die Welt erschaffen wurde. Die Bibel sagt (Joh. 1,3), dass er dabei mitgewirkt hat. Sein Leben hat keinen Anfang. Aber dort in Bethlehem ist Jesus als kleines Baby zu den Menschen gekommen und hat seine erste Nacht in einem Stall verbracht! Was für ein Unterschied zum Himmel!!
- All das wissen Maria und Josef und sie freuen sich über die Geburt dieses Kindes. Sie geben ihm den Namen, den Gott für ihn ausgesucht hat: JESUS, denn das bedeutet in unserer Sprache „RETTER“.
- Was tut ein Retter? Er hilft aus der Not, er befreit. Gottes Sohn ist in die Welt gekommen, weil die Menschen, also du und ich, in einer grossen Not sind, aus der wir uns selber nicht befreien können. Es ist die Sündennot.
- Weil Gott weiss, wie wir leben (hassen, lügen, gemein sein, wüten, fluchen, etc.) und uns diese Sünde von ihm trennt, hat er durch die Geburt von Jesus den Retter geschickt!
- Maria wickelt Jesus in die mitgebrachten Windeln und legt ihn, weil es sonst keinen Platz hat, in die Futterkrippe für die Tiere!

4.) Den Hirten auf dem Feld erscheinen die Engel (Lk 2,8-14)

Bild CA 3.1

- Die Hirten draussen auf dem Feld bewachen die Schafherden. Plötzlich wird es ganz hell und ein Engel erscheint ihnen.
- So etwas haben sie noch nie gesehen und sie erschrecken gewaltig! Doch der Engel sagt zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch grosse Freude, die für das ganze Volk gilt: Heute ist in Bethlehem der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen! Es ist Christus, der Herr. Ihr werdet ihn daran erkennen, dass er in Windeln gewickelt ist und in einer Futterkrippe für die Tiere liegt!“

Bild CA 3.2

- Jesus ist der versprochene Retter, auf den das Volk Israel so lange gewartet hat. Aber Jesus ist nicht nur für das Volk Israel auf die Welt gekommen, sondern für uns alle. Egal, ob wir gross oder klein, reich oder arm, Schweizer, Afrikaner oder Albaner

sind, Jesus ist für alle gekommen! Jesus ist auch gerade für dich und mich gekommen, um dein und mein Retter zu werden.

- Plötzlich ist der ganze Himmel voller Engel. Sie loben Gott und singen: Ehre sei Gott im Himmel! Er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu!“
- Sogar die Engel im Himmel freuen sich, dass der Retter der Menschen geboren ist. Mit ihrem Gesang loben sie Gott und danken ihm dafür.

5.) Die Hirten besuchen den Retter. (Lk 2,15-19)

- So plötzlich, wie die Engel gekommen sind, sind sie auch wieder weg. Die Hirten sind mit ihren Schafen wieder allein.
- Aber sie beschliessen: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen doch sehen, was dort passiert ist!“ Sie machen sich schnellstens auf den Weg.
- In Bethlehem finden sie Maria und Joseph im Stall und dazu auch das Kind in der Futterkrippe, genauso, wie es der Engel ihnen gesagt hatte.
- Und in der Futterkrippe, da liegt nun der versprochene Retter der Menschen.

Bild CA 3.4

- Dieses Baby soll nun die Menschen retten? Wie soll das gehen?
- Bevor Jesus als Baby zur Welt kam, wusste er, warum er dies tat! Er wusste, dass, wenn er gross ist, er für die Sünden aller Menschen bestraft werden würde. Er wusste, dass er dann am Kreuz auch wegen deiner und meiner Sünden sterben würde. Ja, Jesus war bereit, dich von der Sündennot zu befreien. Er wusste, dass dies nur ginge, wenn er dafür sterben würde. Wie sehr liebt er dich, dass er dafür den Himmel verlassen hat!
- Als die Hirten Jesus sehen, knien sie vor ihm nieder, danken und loben Gott für alles, was der Retter tun wird. So, wie es ihnen der Engel gesagt hat!

6.) Die Hirten erzählen die gute Nachricht weiter (Lk 2,20)

- Die Hirten können ja nicht die ganze Zeit bei ihrem Retter bleiben.
- Bild CA 3.3
Sie verlassen den Stall und erzählen überall, was sie gehört und gesehen haben!
- Kannst du dir vorstellen, wie glücklich die Hirten sind? Wenn Jesus dich schon von deiner Sündennot befreit hat, dann kannst du auch so glücklich von ihm weitererzählen. Gerade in der Weihnachtszeit hast du viele Möglichkeiten!

Merkvers

Erst nach der Lektion mit den Kindern erarbeiten und lernen.

Sternenquiz

12 Sterne für die Flanelltafel vorbereiten.

Auf der Rückseite sind Punkte 10, 20 oder 30 notiert.

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Für jede richtig beantwortete Frage darf sich die Gruppe einen Stern auswählen.

Welche Gruppe hat am Schluss mehr Punkte?

Fragen

- Warum müssen Maria und Josef nach Bethlehem?
- Was für ein Problem haben sie in Bethlehem?
- Wo finden sie schliesslich noch Platz?
- Wohin wird Jesus gelegt, als er geboren wurde?
- Wo lebte Jesus, bevor er geboren wurde?
- Was tat Jesus, bevor er geboren wurde?
- Wovon kann uns Jesus retten?
- Was bedeutet der Name JESUS?
- Wie kann Jesus dein Retter werden?
- Wer kommt zu den Hirten?
- Was sagt der Engel, wo Jesus zu finden sei?
- Was machen die Hirten, nachdem sie Jesus gesehen hatten?

Spiel

Weihnachtsactivity

Bastelarbeit mit Merkvers



welcher ist
Christus,
der Herr.

Lukas 2, Vers 11

Jesus



ist der Retter

der Menschen.



Euch
ist
heute
der
Retter
geboren,
welcher
ist
Christus,
der
Herr.

Lukas 2,11



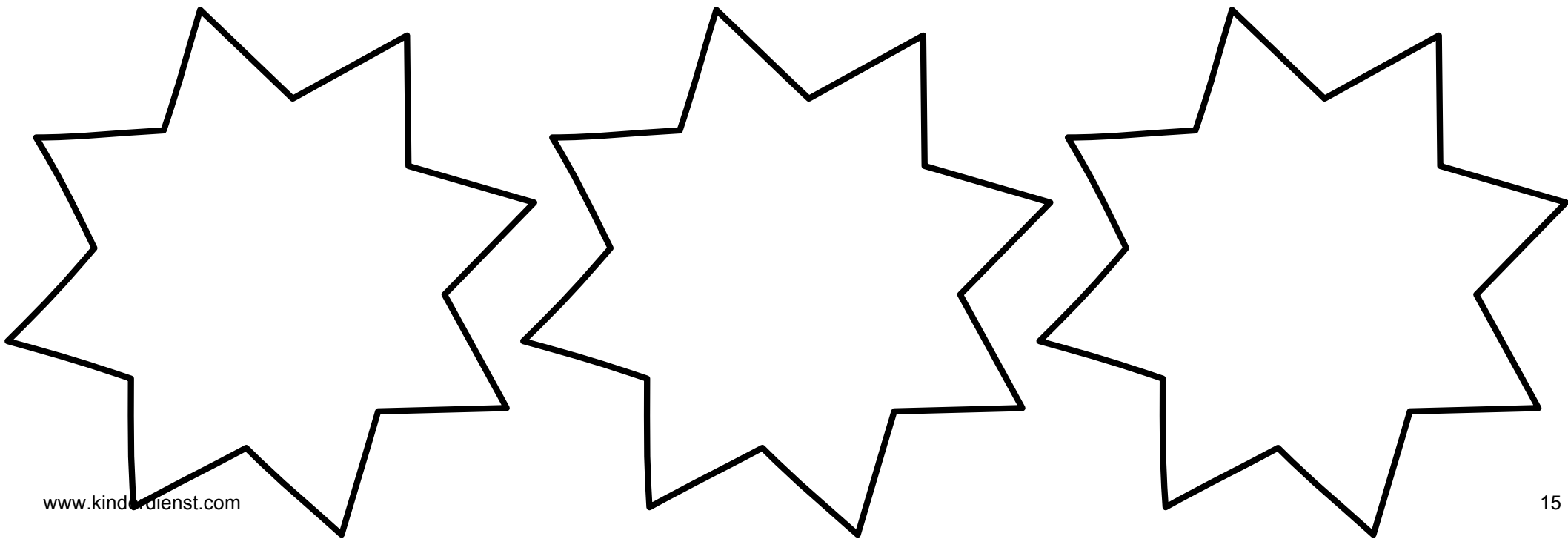
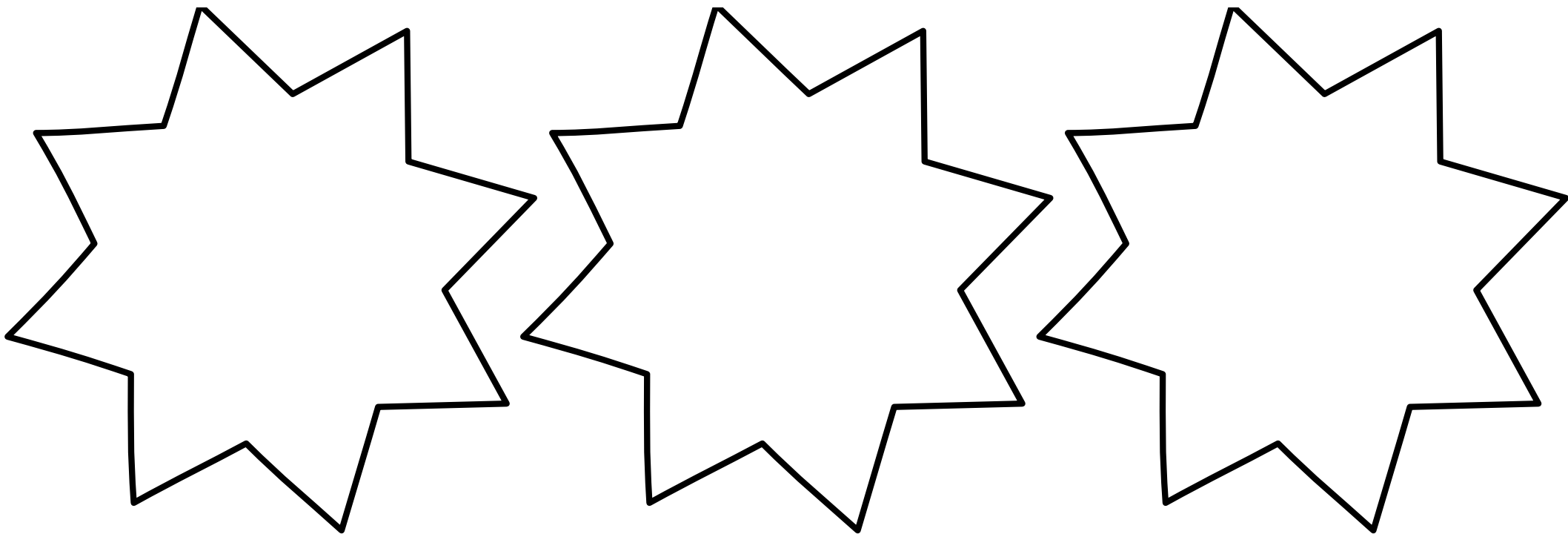
Euch
ist
heute
der
Retter
geboren,
welcher
ist
Christus,
der
Herr.

Lukas 2,11



Euch
ist
heute
der
Retter
geboren,
welcher
ist
Christus,
der
Herr.

Lukas 2,11



Weihnachtsaktivität

Montagsmaler:

Adventskranz

Schaf

Kerzenständer

Pantomime:

Samichlaus

**Weihnachtsbaum
schmücken**

**Kauf eines
Weihnachtsbaums**

Engel

Weihnachtslieder
singen (ohne Ton!)

Geschenkpapier

einen Besuch machen

Esel

Krippenspiel
(Aufführung)

Weihrauch

abweisender
Herbergswirt

Zündhölzli

anbetende Weisen
aus dem Morgenland

Gritibänz

Geschenk auspacken

Weihnachtskarte

Weihnachtsstern

Schneemann

Flöte

Krippe

Tannenbaum

Hirte

Weihnachtsbaumkugel